**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

**Band:** 16=36 (1870)

**Heft:** 51

### Inhaltsverzeichnis

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 22.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Allgemeine

# Schweizerische Militär=Zeitung.

### Organ der schweizerischen Armee.

Der Soweig. Militarzeitschrift XXXVI. Jahrgang.

1870.

Bafel.

XVI. Jahrgang.

Nr. 51.

Erscheint in wochentlichen Rummern. Der Breis per Semester ift frants burch bie Schweiz Fr. 3. 50. Die Bestellungen werden dirett an bie "Schweighauserische Berlagsbuchhanblung in Basel" abresstrt, ber Betrag wird bei ben auswärtigen Abonnenten burch Nachnahme erhoben. Im Auslande nehmen alle Buchhandlungen Bestellungen anBerantwortliche Rebaktion: Oberft Bieland und hauptmann

Inhalt: Die Militaplistussionen in ber Dezembersession 1870. — Jum bentich französischen Rriege. (Fortsetung.) — Gibgenoffenichaft: Bern: Oberft Franz von Erlach. Lugern: Bewassung Des Landstrums mit Repetirgewehren. Schwyg: + Oberft v. Weber. Militargefes und Anschaffungen. Basel: Internationales Komite. Aargan: General Derzog. Waadt: Robe Babn-bofangestellte. Berti,

### Die Militärdiskussionen in der Dezembersession | 1870.

Bern, 12. Degember.

Im Rationalrath begannen bie Dietuffionen über militarifche Traftanben bei Unlag bet Bubget und mit perfebiebenen Betitionen. Deit lettern eröffnete ein Korporal vom Batatllon Nr. 10 (Baabt) Ramene Breffon bas Feuer, und zwar mit aller Rraft. Er verlangt in feiner Betition: 1. Bewaffnung bes Auszuges, ber Referve und ber Landwehr mit Sinterlabern; 2. Borrathebepote von Gewehren, wenigftens einige bunbert an Bahl, in jebem Beughaus; 3. Anschaffung ber neueften Erfindungen in ber Ar= tillerie, fpeziell von Mitrailleufen, und 4. Bermeb= rung ber Patronenfabriten. Gine gleiche Motion über lettern Buntt fiellte auch fr. Ruchonnet im Ra= tionalrath, wir fein Baabtlanderfollege im Stanberath, wenn auch bort nicht mit Erfolg. Beibe Be= titionen werben bem Bunbesrath überwiesen.

In ber Budgetberathung werben mehrere Militarfrebite bebeutend heruntergefest, und gwar ohne Einsprache bes Drn. Militarbireftors. Die Saupt= motivirung bafirt fich auf die voraussichtlich billigern Saferpreise für bie Artillerie= und Ravalleriefdulen u. f. w. Die Reduktionen an ben einzelnen Boften variiren zwischen 10 und 20,000 Fr. Um meiften beschnitten murden, wie gesagt, die Anfage fur Pferberationsenticabigungen. Für Refruten= und Cabres= fculen ber Artillerie murben fatt ber begehrten 411,607 Fr. nur 374,859 Fr. bewilligt und fur bie Bieberholungefurfe bee Auszuges und ber Referve ftatt 313,711 Fr. nur 289,091 Fr.; fur bie Re= frutenschulen ber Ravallerie ftatt 160,893 Fr. nur 140,893 Fr. Bei ben Ravalleriewieberholungeturfen wurden ebenfalls 9000 Fr. abgeschränzt. - Anläß= lich ber Artilleriefchulen außerten beibe Referenten ber Rommiffion, ber frangofifche und ber beutsche, bie Sh. Obersten Delarageaz und Scherz, ben Bunsch, es möchten die Instruktoren reduzirt und mehr Ofsiziere beigezogen werben. Es sei dieß im Interesse der Mannschaften und Ofstziere. Bon 1814 bis 1848, sagte fr. Delarageaz, habe man im Kanton Boadt keine Artillerieinstruktoren gehabt. Ofsiziere und Unterossiziere haben sich gegenseitig in die Instruktion getheilt. Hr. Scherz hob hervor, daß man im Infanterieunterricht der bernischen Truppen seit jüngster Beit die Ofsiziere mit günstigem Erfolg als Instruktoren zu verwenden angefangen habe. Im praktischen Dienst nehme man auch keine Instruktoren mit. Er halte deßhalb dafür, es könnten auch bei der Instruktion der Spezialwassen die Ofsiziere verwendet werden.

Für ben Reubau bes eibg. Beughaufes in Lugern verlangt ber Bundesrath 25,000 Fr., und zwar als eine Art Rachtrag jum Bubget. Der Stanberath, ber querft bas Budget behandelte, hat über biefe Summe noch feinen Befcheib gefaßt. Es murbe bie= felbe ale ein Amendement eingebracht. Der Stande= rath verlangt nun bie Prioritat und ber National= rath ebenfalls. Die Behandlung biefes Rrebites wird baber fpater, b. h. am Schluß bee Bubget fr. Scherz fpricht feine Bermunderung erfolgen. aus, baß fowohl über biefen wichtigen Boften, als and für Erweiterung ber Batronenfabrit in Thun feine bundesrathliche Borlage vorhanden fei, fo baß ber Bunbesrath refp. bie Dilitarverwaltung ba wirtlich bas vollfte Butrauen verlange. - Die Rom= miffion findet, wie icon frubere Budgettommiffionen, bag unfere Artillerie im Berhaltniß gur Armee gu fcmad, b. h. ju gering fei. Man habe aus bem gegenwartigen Rriege bie Erfahrung gemacht, baß in ben geschlagenen Schlachten bie Artillerie eben wieber bie Sauptenticheibe herbeigeführt habe. Un= fere 4Bfunder-Felbgefduge follten burch fcwereres Raliber erfest werben. Sie erweden nicht gehöriges